



Neu: VdL-Sonderpublikation „Farbe im Green Deal“

Der Green Deal der EU-Kommission wird die Politik, die Industrie, die gesamte Gesellschaft in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Aber noch immer ist nicht allen Marktteilnehmern bewusst, welche Transformation des Wirtschaftens insbesondere der Chemischen Industrie in Europa bevorsteht. Die neue Broschüre „Farbe im Green Deal“ des deutschen Lack- und Druckfarbenverbandes e.V. (VdL) will daher das Großvorhaben für die Branche in den Fokus stellen.

(Frankfurt, 04.10.2022). Der Green Deal soll laut EU-Kommission das Fundament für eine nachhaltige Europäische Union schaffen – und das zeitnah. Die Gesetzesmaschinen laufen auf Hochtouren: Chemikalienstrategie, ökologischer Fußabdruck oder Kreislaufwirtschaft sind Schlagworte, die aber bislang im Detail noch viele Fragen offenlassen. Selbst Interessierte sind durch die schiere Menge an Abkürzungen und Fachbegriffen für alle möglichen regulatorischen Vorgaben und Vorhaben schnell verwirrt. Aber eins ist sicher: Der Green Deal wird die Politik, die Unternehmen der Farbenbranche und uns alle für die nächsten Jahre stark beschäftigen. Doch noch immer ist nicht allen Marktteilnehmern vollumfänglich bewusst, welche Transformation des Wirtschaftens insbesondere der Chemischen Industrie in Europa bevorsteht.

Die neue VdL-Broschüre „Farbe im Green Deal“ gibt auf fast 50 Seiten einen Überblick zu den für die Branche wichtigsten Politikfeldern des Green Deals und versucht Antworten und Ansprüche an eine erfolgreiche Regulierung zu geben. Übersichtlich und kompetent werden die vier für die Farbenbranche wichtigsten Bereiche vorgestellt, analysiert und ihre Bedeutung aufgezeigt. Am Ende jedes Kapitels ordnet eine verständliche Zusammenfassung die Position des VdL und seiner Mitglieder prägnant ein.

Nach Vorstellung dieser Pläne und Konzepte der EU liegt in der zweiten Hälfte des Hefts der Fokus auf Produkten und Themen, mit denen sich die Farbenbranche bereits seit Jahren innovativ und fortschrittlich befasst, und mit denen die Ziele des Green Deals schon heute unterstützt werden. Denn Nachhaltigkeit wird in der Farbenbranche seit Jahrzehnten aktiv gelebt, dies belegen auch die fünf Branchenziele, die sich an den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) der UN ausrichten und nochmals vorgestellt werden.

„Der VdL begleitet, analysiert und kommentiert für seine Mitglieder auch künftig die EU-Maßnahmen und wird immer wieder deutlich machen, dass der Green Deal Farben, Lacke und Druckfarben braucht“, fasst Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kanert zusammen.

Auch wenn sich Politikvorhaben wie der Green Deal ständig weiterentwickeln, soll diese Bestandaufnahme mindestens bis zum Ende der jetzigen europäischen Legislaturperiode ein aussagekräftiges Bild und Orientierung bieten. Der VdL stellt die Broschüre seinen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Digital ist die Sonderpublikation unter www.WirsindFarbe.de als Download verfügbar.

Der Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL) repräsentiert rund 200 meist mittelständische Lack-, Farben- und Druckfarbenhersteller in Deutschland. Im VdL sind über 90 Prozent des Industriezweiges organisiert. Die Branche setzte 2020 rund 9 Milliarden Euro um und beschäftigt circa 25.000 Mitarbeiter.

Pressekontakt

Alexander Schneider

Leiter Kommunikation

Telefon: 069 2556-1707

E-Mail: schneider@vci.de